

## 2. Anforderungsbereiche

<p><b>Anforderungsbereich I</b> umfasst das Wiedergeben und Beschreiben von fachspezifischen Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang unter reproductivem Benutzen geübter Arbeitstechniken. Dies erfordert vor allem <b>Reproduktionsleistungen</b>.</p>	<p><b>Anforderungsbereich II</b> umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter fachspezifischer Inhalte und das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte. Dies erfordert vor allem <b>Reorganisations- und Transferleistungen</b>.</p>	<p><b>Anforderungsbereich III</b> umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, den eingesetzten Methoden und gewonnenen Erkenntnissen, um zu Begründungen, Folgerungen, Beurteilungen und Handlungsoptionen zu gelangen. Dies erfordert vor allem Leistungen der <b>Reflexion und Problemlösung</b>.</p>
<p><b>Anforderungsbereich I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiedergeben von grundlegendem Fachwissen unter Verwendung der Fachterminologie.</li> <li>- Bestimmen der Art des Materials</li> <li>- Entnehmen von Informationen aus unterschiedlichen Materialien</li> <li>- Benennen und Anwenden von Arbeitstechniken und Methoden</li> </ul>	<p><b>Anforderungsbereich II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklären kategorialer, struktureller und zeitlicher Zusammenhänge</li> <li>- sinnvolles Verknüpfen und Einordnen unterschiedlicher, z.B. politischer, ökonomischer, soziologischer, historischer, raumspezifischer Sachverhalte</li> <li>- Unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil</li> </ul>	<p><b>Anforderungsbereich III:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständiges Erörtern unterschiedlicher Sachverhalte</li> <li>- Entfalten einer strukturierten, multiperspektivischen und problemorientierten Fragestellung</li> <li>- Reflektieren der eigenen Urteilsbildung</li> <li>- problemorientiertes Umsetzen von Kenntnissen und Erkenntnissen in gestaltender Form</li> </ul>

I	<b>nennen</b>	Entweder Informationen aus vorgegebenem Material entnehmen oder Kenntnisse ohne Materialvorgabe anführen.
	<b>herausarbeiten</b>	Informationen und Sachverhalte unter bestimmten Gesichtspunkten aus vorgegebenem Material entnehmen, wiedergeben und/ oder gegebenenfalls berechnen.
	<b>beschreiben</b>	Wesentliche Informationen aus vorgegebenem Material oder aus Kenntnissen zusammenhängend und schlüssig wiedergeben.
	<b>charakterisieren</b>	Sachverhalte und Vorgänge mit ihren typischen Merkmalen beschreiben und in ihren Grundzügen bestimmen.

II	<b>erstellen</b>	Sachverhalte inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darstellen und mit fachsprachlichen Begriffen beschriften (z. B. Fließschema, Diagramm, Mind Map, Wirkungsgefüge).
	<b>darstellen</b>	Strukturen und Zusammenhänge beschreiben und verdeutlichen.
	<b>analysieren</b>	Materialien oder Sachverhalte systematisch und gezielt untersuchen und auswerten.
	<b>ein-, zuordnen</b>	Sachverhalte, Vorgänge begründet in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen.
	<b>begründen</b>	Komplexe Grundgedanken argumentativ schlüssig entwickeln und im Zusammenhang darstellen.
	<b>erklären</b>	Informationen durch eigenes Wissen und eigene Einsichten begründet in einen Zusammenhang stellen (z. B. Theorie, Modell, Gesetz, Regel, Funktionszusammenhang).
	<b>erläutern</b>	Sachverhalte im Zusammenhang beschreiben und anschaulich mit Beispielen oder Belegen erklären.
	<b>vergleichen</b>	Gemeinsamkeiten und Unterschiede gewichtend einander gegenüberstellen und ein Ergebnis formulieren.

III	<b>überprüfen</b>	Vorgegebene Aussagen bzw. Behauptungen an
		konkreten Sachverhalten und innerer Stimmigkeit messen.
	<b>beurteilen</b>	Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen im Zusammenhang auf ihre Stichhaltigkeit bzw. Angemessenheit prüfen und dabei die angewandten Kriterien nennen.
	<b>bewerten</b>	Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen beurteilen, eine persönliche Stellungnahme abgeben und dabei die eigenen Wertmaßstäbe offen legen.
	<b>erörtern</b>	Zu einer vorgegebenen Problemstellung durch Abwägen von Für- und Wider-Argumenten ein begründetes Urteil fällen.
	<b>gestalten</b>	Sich produkt-, rollen- bzw. adressatenorientiert mit einem Problem durch Entwerfen z. B. von Reden, Streitgesprächen, Strategien, Beratungsskizzen, Szenarien oder Modellen auseinandersetzen.